

REGIERUNG UND STAATSFORMEN

Österreich hatte viele Staatsformen. Welche? Schaut euch unseren Artikel genauer an!



Manjola (9), Leonie (9), Patrick (10)

In unserem Artikel könnt ihr etwas über die Bundesregierung und die verschiedenen Staatsformen Österreichs nachlesen:

Die Bundesregierung

An der Spitze stehen der/die Bundeskanzler/in, der/die Vizekanzler/in und die Bundesminister/innen. Die Regierung schlägt zum Beispiel Gesetze vor.

Monarchie - wer bestimmt?

Die Königsfamilie hat in der Monarchie die Macht über die Bürger/innen. Um König zu werden, muss man zur Königsfamilie gehören. An der Spitze steht ein/e König/in oder Kaiser/in. In Österreich gab es bis 1918 eine Monarchie.

Diktatur, wer befiehlt?

An der Spitze ist ein/e Diktator/in. Er/sie hat diesen Namen, weil er/sie alleine diktiert und beschließt, was in einem Staat passieren soll. In der Diktatur herrscht nur einer und versucht alle anderen Meinungen abzuschaffen. Eine Diktatur gab es in Österreich von 1933 - 1938, denn zu dieser Zeit wurde das Parlament aufgelöst. Von 1938 bis 1945 war Österreich Teil des 3. Reiches.

In der Republik bestimmen die Bürger/innen, wer die Macht hat und wer nicht. Die Macht ist zeitlich begrenzt, weil in einer Republik gewählt wird. Die Gewaltentrennung ist auch wichtig.

Österreich war schon einmal eine Republik, von 1918 bis 1933. Die zweite Republik, in der Österreich seit 1945 ist, dauert bis heute.



Monarchie, gezeichnet von Leonie.



Herrscher der Diktatur, gezeichnet von Manjola und Leonie.



Adler der Republik, gezeichnet von Manjola.

DAS HAUS DER VERFASSUNG

Wenn ihr wissen wollt, was eine Verfassung ist, wofür wir die brauchen und was sie mit einem Haus zutun hat, dann seht euch unseren Beitrag mal genauer an.

Die Verfassung ist das wichtigste Gesetzbuch in Österreich. Dort steht zum Beispiel drinnen, wie der Staat aufgebaut ist, wie unser Staatswappen aussieht oder welche Sprache in unserem Land gesprochen wird. Verfassungsgesetze sind nur schwer zu ändern und kein Gesetz darf ihnen widersprechen. Man könnte die Verfassung mit der Grundmauer eines Hauses vergleichen, weil die Verfassungsgesetze die Grundgesetze eines Staates sind.

1920 wurde die Verfassung erarbeitet.

In der Verfassung stehen z.B. die Grundgesetze der Bürger und Bürgerinnen.

In der Verfassung stehen aber nicht alle Gesetze Österreichs, es gibt auch noch andere Gesetzbücher.

In der Verfassung steht auch, dass PolitikerInnen nur für eine bestimmte Zeit gewählt werden z.B. für fünf Jahre.

Die österreichische Verfassung ist eine demokratische Verfassung, das heißt, das die BürgerInnen mitbestimmen dürfen.

Hans Kelsen war ein Jurist und hat geholfen die Verfassung für Österreich zu verfassen.

Die Verfassung besteht aus vielen verschiedenen Gesetzen, die für Österreich wichtig sind. Zum Beispiel die Staatsgrundgesetze und auch abgeschlossene Staatsverträge.



Das Verfassungshaus, gezeichnet von Clara.



Lili (9), Clara (10) und Liam (9)



Unsere Gruppe bei der Arbeit.

DIE GESCHICHTE DER 1. REPUBLIK ÖSTERREICH

**Wir haben für euch die Geschichte der Österreichischen Republik aufgeschrieben.
Viel Spaß beim Lesen.**

Es war einmal ein Kaiser, er war der letzte Kaiser Österreichs. Eines Tages, am 11. November 1918, legte er sein Amt zurück. Das heißt, dass er nicht mehr Kaiser von Österreich sein dürfte. Dafür gab es verschiedene Gründe. Ein Grund dafür war zum Beispiel, dass nach dem ersten Weltkrieg die Monarchie zerfiel. Für Österreich war das eine neue Zeit. Es gab viele neue Gesetze, z.B. wurden neue Staatsorgane wie die Polizei und das Militär eingebaut. Österreich bekam zu dieser Zeit sogar einen neuen Namen nämlich „Republik Deutschösterreich“. Von diesem Zeitpunkt an war Österreich



Der letzte Kaiser, gezeichnet von Kilian.

eine Demokratische Republik, das bedeutet, dass die Einwohner wählen dürfen. Außerdem bekam Österreich eine Verfassung, in der die wichtigsten Gesetze aufgeschrieben wurden. An der Spitze dieser demokratischen Republik Österreich steht statt



Aleks (9), Kilian (9) und Lilou (9)

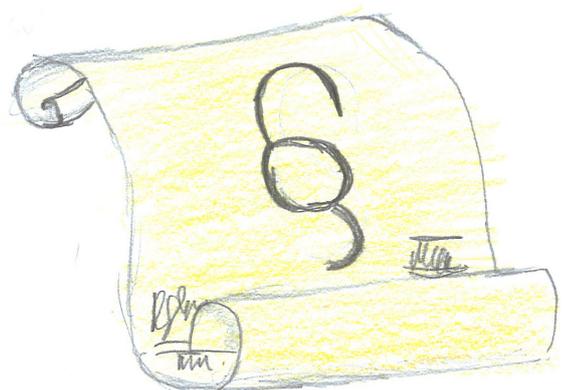


Der Adler der Republik, gezeichnet von Lilou.

dem Kaiser ein gewählter Bundespräsident. Das ist die Geschichte, wie Österreich zur ersten Republik wurde. Heute leben wir in der zweiten Republik, aber das ist eine andere Geschichte.



Wir beim Schreiben der Geschichte.



Gesetzesrolle, gezeichnet von Lilou.

GEWALTENTRENNUNG

Was ist Gewaltentrennung und was ist die Legislative? Alles zu diesen Themen lest Ihr hier!



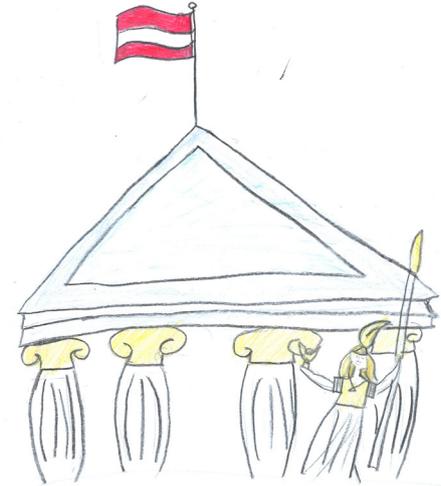
Sunna (10), Katharina (9), Aleksa (11) und Niki (9)

Wir werden euch sagen, welche wichtigen Funktionen die Gewaltentrennung in Österreich hat. Da gibt es die Legislative (Gesetzgebung). Im Parlament werden die Gesetze gemacht, die für ganz Österreich gelten.

Dann gibt es noch die Exekutive (Polizei, Beamte) Sie ist da, um aufzupassen, dass die Gesetze eingehalten werden.

Die Judikative (Gericht) ist da, wenn die Exekutive jemand entdeckt hat, der die Gesetze gebrochen hat. Sie entscheidet, ob der Angeklagte schuldig ist oder nicht, außerdem entscheidet die Judikative über eine gerechte Bestrafung.

Wenn jemand zu viel Macht bekommt, dann könnte er sie missbrauchen, so wie es in der Diktatur war. Deshalb gibt es die Gewaltentrennung. Die verschiedenen Bereiche der Gewaltentrennung (Funktionen) kontrollieren sich gegenseitig, um den Missbrauch von Macht zu verhindern. Das ist in einer Demokratie sehr wichtig.



Das Parlament (Gesetzgebung), gezeichnet von Sunna.



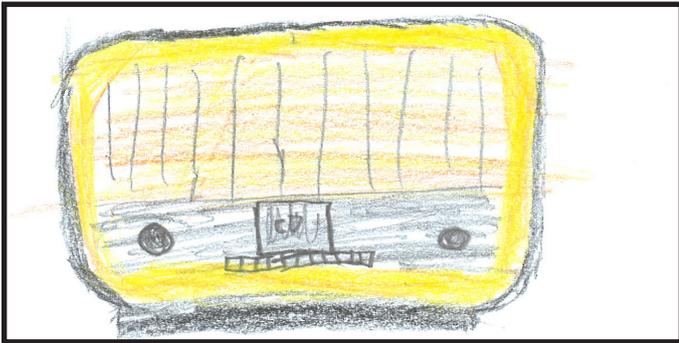
Polizei (Exekutive), gezeichnet von Niki.



Das Gericht (Judikative), gezeichnet von Niki.

INFORMATIONEN

So bekamen und bekommen die Menschen ihre Informationen!



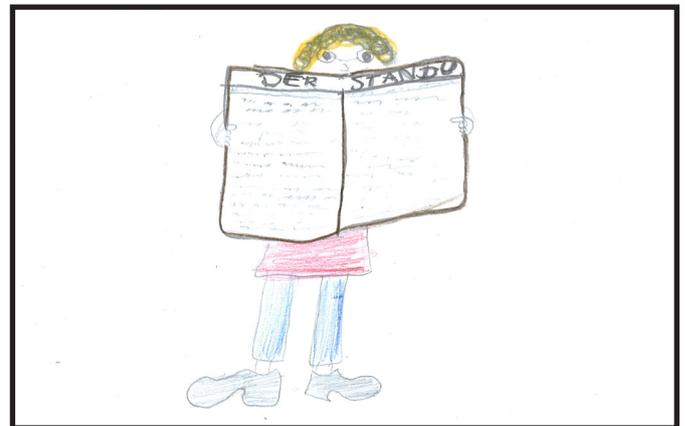
Früher haben die Leute die Informationen über das Radio bekommen, gezeichnet von Sebastian.



Heute hören die Leute mehr Musik, weil sie mehr im Internet nachschauen, gezeichnet von Sebastian.



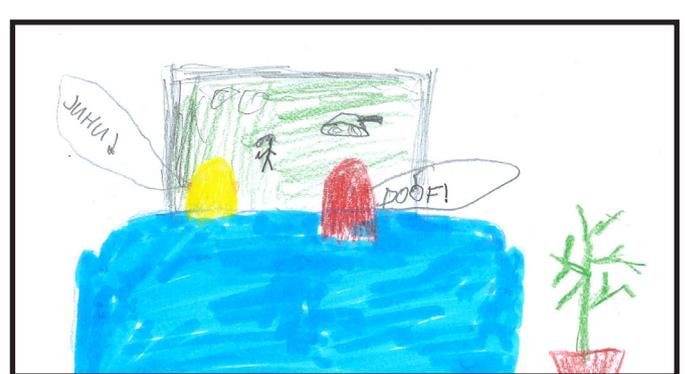
Flugblätter informierten die Leute, dass zum Beispiel ein Streik ausgebrochen ist, gezeichnet von Malena.



Früher und Heute ist die Zeitung sehr nützlich um Informationen zu bekommen, gezeichnet von Malena.



Früher sind die Leute zum Nachrichten schauen ins Kino gegangen, weil sie keinen Fernseher hatten, gezeichnet von Vera.



Heute haben fast alle Leute einen Fernseher und können zu Hause die Nachrichten sehen, gezeichnet von Sebastian.



Vera (9), Sebastian (9) und Malena (9)

WAHLEN

Hier erfährt ihr viel über die Wahlen!

Frauen durften nicht immer wählen. Bis 1918 gab es eine Monarchie. Ab 1896 gab es das allgemeine Wahlrecht, da durften nur bestimmte Männer wählen. Seit 1907 gibt es das gleiche und allgemeine Wahlrecht für alle Männer. 1918 durften auch Frauen wählen. Damals mussten sie 20 Jahre alt sein und man musste die österreichische Staatsbürgerschaft haben um wählen zu dürfen. Heute darf man in Österreich schon ab 16 Jahren wählen. Und das sind die Wahlen bei denen man mit wählen darf:

Die Gemeinderatswahlen: Sie finden alle 5 Jahre statt, außer in Oberösterreich und in Tirol, dort wird alle 6 Jahre gewählt.

Die Landtagswahlen: Sie finden alle 5 Jahre statt, außer in Oberösterreich, da finden sie alle 6 Jahre statt.

Die Nationalratswahlen: Sie finden alle 5 Jahre statt.

Die/der BundespräsidentIn wird direkt vom Volk gewählt. Die Amtszeit dauert 6 Jahre.

Die Europawahlen: Die Abgeordneten werden alle 5 Jahre gewählt. Es gibt 736 Mitglieder aus 27 Ländern.



Feris (10), Daniel (10) und Magdalena (9)



Am 16. Februar 1919 fand die erste Wahl, an der sich Frauen und Männer beteiligen durften, statt. Und seit 2007 dürfen alle ab 16 wählen, gezeichnet von Magdalena und Daniel.



Unsere Gruppe beim Schreiben und Überlegen.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Zeitreisewerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, VS Gilgegasse, Gilgegasse 12, 1090 Wien